

# Seit über 30 Jahren aktiv für mehr Sicherheit auf der Straße BSK setzt Maßstäbe bei BF3-Schulungen



Die BF3-Schulungs-Präsentationen im neuen Layout.

Seit mehr als drei Jahrzehnten prägt der Bundesverband Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK) e.V. die Ausbildung von Fahrpersonal für Begleitfahrzeuge im Rahmen der BF3-Schulungen. Mit jährlich über 5.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zählt das Programm zu den größten seiner Art in Deutschland.

**A**n vier Standorten im Bundesgebiet werden im Schnitt acht Schulungen pro Monat angeboten – immer mit dem Ziel, qualifiziertes Fahrpersonal auszubilden. Denn dieses trägt zur höheren Sicherheit bei Großraum- und/oder Schwertransporten auf den Straßen und somit in der Konsequenz zur Unfallvermeidung bei. Dabei setzt der BSK auf ein Höchstmaß an Sorgfalt sowie das notwendige Fachwissen erfahrener Branchenexperten als Referenten, um die künftigen Begleiter bestmöglich auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorzubereiten.

In enger Abstimmung mit dem Bundesverkehrsministerium entwickelte der BSK über die

Jahre ein umfangreiches, mehrstufiges Schulungskonzept. Die Grundlage stellen die inhaltlichen Anforderungen aus dem „Merkblatt über die Ausrüstung von privaten Begleitfahrzeugen zur Absicherung von Großraum- und Schwertransporten“ vom 14. April 1992 (VkB1 1992 S. 218) dar.

Kernstück ist die zweitägige Grundschulung, die bereits seit vielen Jahren etabliert ist und mit einem verbindlichen Abschlusstest endet. In einem Multiple-Choice-Verfahren mit zahlreichen Variationsmöglichkeiten pro Prüfung werden die vermittelten Inhalte präzise abgefragt – so wird sichergestellt, dass zukünftige BF3-Fahrer ihre Aufgaben fachlich einwandfrei und sicher erfüllen können. Darüber hinaus

schreibt das Bundesverkehrsministerium alle zwei Jahre eine Auffrischung der Inhalte vor, die der BSK in Form einer eintägigen Wiederholungsschulung anbietet.

## Weiterentwicklung der Schulungsinhalte

Da die Schulungen kontinuierlich weiterentwickelt werden, stand zuletzt insbesondere die inhaltliche Optimierung der Grundschulung im Fokus: In einem intensiven Workshop des BSK Ausschusses Begleitung und Technik zusammen mit ausgewählten Experten wurden Verbesserungen erarbeitet. Dabei wurden auch

Verlängerungskurs  
am: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_\_  
Frankfurt/Main, don

Verlängerungskurs  
am: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_\_  
Frankfurt/Main, don

**MUSTER**

BSK  
BUNDESVERBAND SCHWERTRANSPORTE  
UND KRANARBEITEN (BSK) e.V.  
zum Führen des Begleitfahrzeuges  
mit Wechselverkehrszeichen-Anlage  
www.bsk-flm.de

Herr/Frau \_\_\_\_\_ Grundkurs \_\_\_\_\_  
geboren am: \_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_

Lichtbild

**MUSTER**

BSK

Unterstützung des Inhabers

Der Berechtigungs-Ausweis kann durch die BSK jederzeit wieder eingezogen werden, er wird auf jeden Fall bei vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Verfehlungen gegen die Auflagen und Bedingungen eingezogen.

Muster eines Berechtigungs-Ausweises nach den Vorgaben des Bundesverkehrsministeriums mit dem aktuell gültigen Stempel (runde Form).

die aktuellen Neuerungen integriert. Ergebnisse dieser Kooperation sind unter anderem Präsentationen, die in einem zeitgemäßen, modernen Design die komplexen Inhalte anschaulicher und praxisnäher als zuvor vermitteln können.

Als nächstes plant der BSK die umfassende Überarbeitung der Wiederholungsschulung. Das Ziel auch hier: den fachlichen und methodischen Standard stets auf dem neuesten Stand zu halten.

## Einheitliche Standards

In den vergangenen Monaten hat der Bundesverband Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK) e.V. vor allem an der Vereinheitlichung der Abläufe mit Blick auf seine bundesweiten Schulungsstandorte gearbeitet. Der Zweck dieses Vorhabens liegt in der Gewährleistung eines gleichbleibend hochwertigen Schulungserlebnisses – unabhängig davon, in welcher Umgebung die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Ausbildung absolvieren.

Eine wesentliche Neuerung betrifft dabei die Überprüfung der Sprachkenntnisse. Nach Abstimmung mit dem Bundesverkehrsministerium wurde ein einheitliches, strengeres Verfahren eingeführt. Vor Ort wird nun konsequent kontrolliert, ob die geforderte Deutsch-

kompetenz vorhanden ist. Bereits mehrfach mussten Teilnehmende von dem Abschlusstest ausgeschlossen werden, da ihre sprachlichen Fähigkeiten nicht den Anforderungen genügten, obwohl diese in den Teilnahmebedingungen klar kommuniziert worden waren. Hintergrund dieser Maßnahme ist die Sicherstellung einer reibungslosen und zuverlässigen Kommunikation zwischen allen Beteiligten eines Großraum- und/oder Schwertransports, insbesondere zwischen dem Fahrpersonal von Begleitfahrzeugen und den Kontrollbehörden. Der BSK leistet mit diesem Qualitätsanspruch seinen aktiven Beitrag zur Sicherheit im Straßenverkehr.

Das neue BSK Online-Buchungssystem.

## Erleichterung bei Berechtigungs-Ausweisen

Gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium konnte der BSK zudem eine praxisfreundliche Änderung erreichen. Seit dem 1. Mai 2025 genügt es, den aktuell gültigen Berechtigungs-Ausweis mitzuführen – alte, abgelaufene Vorgängerausweise werden nicht mehr benötigt. Selbstverständlich wurden hierzu auch die jeweiligen Kontrollbehörden durch die zuständigen Bundesländer unterrichtet.

## Digitalisierung im Anmeldeprozess

Als weiteres Highlight startete das neue Online-Buchungssystem. Künftig können Anmeldung und Bezahlung in einem Schritt erfolgen – bequem per Mastercard, Visa Card oder PayPal. Die Buchung auf Rechnung entfällt – ebenso wie das umständliche Ausfüllen und Herunterladen von Formularen. Lediglich die Passbilder müssen vorerst weiterhin per Post an die Frankfurter Geschäftsstelle gesendet werden, da das Bundesministerium für Verkehr auch weiterhin an dem 1993 vorgegebenem Ausweis in Papierform festhält.

## Neue Fördermöglichkeiten für Teilnehmende

Ein weiterer Meilenstein sind neue Fördermöglichkeiten für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den BF3-Schulungen. In naher Zukunft wird der BSK die BF3-Schulungen auch über Bildungsgutscheine anbieten können. Mit der frisch erworbenen AZAV-Trägerzulassung tritt der Verband nun als offizieller Weiterbildungsträger der Arbeitsförderung auf. Damit setzt der BSK nicht nur seine langjährige Tradition fort, sondern bietet den Teilnehmenden auch künftig verlässliche und qualitativ hochwertige Schulungsangebote.